

Sanitär-Silicon

fungizid eingestelltes Hochleistungs-Silicon



- Anwendungsbereiche:**
- Einsatzbereich **innen** und **außen**.
 - Zum **dauerelastischen Verfugen von Eck-, Anschluss- und Wartungsfugen** in Verbindung mit glasierten und unglasierten Keramikfliesen, Glas, vielen Kunststoffen und Beschichtungen.
 - Ideal für den speziellen **Einsatz in Sanitärbereichen, Bädern, Duschen, etc.**, da **beständig gegen den Befall mit Schimmelpilzen**.
 - Für **den universellen Einsatz** in z.B. Autos, Booten, Wohnwagen, Häusern, etc.
- Produkteigenschaften:**
- **Einkomponentiger, sauer vernetzender Silcondichtstoff** für universellen Einsatz und Anwendungen im Sanitärbereich.
 - **Exzellente Haftung** auf glasierten und unglasierten Keramikfliesen, Glas, vielen Kunststoffen und Beschichtungen.
 - **Sehr gute Verarbeitungseigenschaften:** Standfest und leicht zu glätten.
 - **Schnelle Vernetzung:** rascher Übergang in den klebfreien Zustand.
 - **Saures Vernetzungssystem:** nicht toxisch
 - Hohe Alterungsbeständigkeit, **beständig gegen den Befall mit Schimmelpilzen**.
 - Die Farbtöne sind an Knauf Fugenmörtel angeglichen. **Erhältlich in den Farben:** anemone, anthrazit, bahamabeige, basalt, caramel, chagallblau, crocus, dunkelbraun, grau, hellbraun, manhattan, mint, pergamon (jasmin), savanne, siena, silbergrau, transparent, weiß, zementgrau.

Technische Daten:**Anwendungstechnische Daten - Unvulkanisiert**

Verarbeitungs-/ Untergrundtemperatur:		+5°C bis + 40°C
Reichweite (6x6 mm Fugenquerschnitt):		ca. 12 m
Dichte bei 23°C	DIN 53 479-B	1,00 kg / dm ³
Konsistenz:	DIN EN 27 390	standfest
Hautbildungszeit*:		10 bis 25 min
Vulkanisationszeit*:		1 bis 2 mm/Tag

*bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Anwendungstechnische Daten – Vulkanisiert*

Dichte bei 23°C	DIN 53 479-A	1,01 kg / dm ³
Reißfestigkeit:	DIN EN 28 339	0,6 N/mm ²
Reißdehnung:	DIN EN 28 339	200 %
Spannungswert bei		
▪ 25 % Dehnung [N/mm ²]:	DIN EN 28 399	0,22 N/mm ²
▪ 100 % Dehnung [N/mm ²]:	DIN EN 28 399	0,38 N/mm ²
Härte, Shore A:	DIN 53 505	18
Weiterreißwiderstand [N/mm]:	ISO 34, Methode C	4,0 N/mm
Rückstellvermögen (100% Dehnung) [%]:	DIN EN 27 389	98 %
Temperaturbeständigkeit [°C]:		-50°C bis +100°C
Brandklasse:	DIN 4102	B2
Erfüllt die Anforderungen nach:	DIN 18545-2 ISO 11600-G	Klasse E Klasse 25 LM

* nach Vorlagerung für 4 Wochen bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Silicon
Lagerfähigkeit:	Mindestens 24 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	300 ml PE-Kartusche
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	Knauf Sanitär-Silicon 300ml

anemone:	7997 / 40 06379 04485 6
anthrazit:	8007 / 40 06379 04496 2
bahamabeige:	8011 / 40 06379 04518 1
basalt:	56638 / 40 06379 05818 1
caramel:	8006 / 40 06379 04494 8
chagallblau:	37349 / 40 06379 05221 9
crocus:	8005 / 40 06379 04493 1
dunkelbraun:	8001 / 40 06379 04489 4
grau:	7961 / 40 06379 04483 2
hellbraun:	8003 / 40 06379 04491 7
manhattan:	8010 / 40 06379 04495 5
mint:	8002 / 40 06379 04490 0
pergamon/jasmin:	7998 / 40 06379 04486 3
savanne:	37351 / 40 06379 05223 3
siena:	37350 / 40 06379 05222 6
silbergrau:	8004 / 40 06379 04492 4
transparent:	7996 / 40 06379 04484 9
weiß:	7960 / 40 06379 04482 5
zementgrau:	44871 / 40 06379 05461 9

- Voraussetzungen:** Bei einer dauerelastischen Verfugung mit *Knauf Sanitär-Silicon* müssen die Fugenbreiten so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile nicht um mehr als 25 % gedehnt bzw. gestaucht werden.
- Untergrund:** *Knauf Sanitär-Silicon* haftet auch ohne Voranstrich mit *Knauf Dichtungs-Vorstrich* ausgezeichnet auf vielen unporösen silikatischen Untergründen, wie z.B. Glas, Fliesen, Keramik, glasierten Fliesen, Emaille und Klinker, auf lackiertem, lasierten oder imprägniertem Holz, auf Kunststoffen, wie z.B. Epoxid, Polyester, Polyacrylat und Resopal.
- Die Kontaktflächen (Fugenflanken oder Klebeflächen) müssen trocken, sauber, frei von Staub und Schmutz, Fugenmörtel bzw. Fliesenkleber, Rost, Öl o.ä. sein.
- Unporöse Untergründe mit geeigneten Lösemitteln und einem sauberen, faserfreien, weißen Tuch aus Baumwolle reinigen. Mit einem zweiten Tuch sofort trocken reiben (bevor das Lösemittel verdampft).
- Geeignete Lösungsmittel sind:
- Ethanol, bei Glas und glasartigen Oberflächen sowie Kunststoffen.
 - Methylethylkoton (MEK), bei Aluminium, Eloxal, rostfreiem oder galvanisiertem Stahl.
 - Kristallöl, bei mit Rostschutz behandeltem Eisen, lackiertem Aluminium, lasiertem oder lackiertem Holz.
- Tiefe Fugen sind mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenzellige Polyethylen-Randschnur) vorzufüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden.
- Gegebenenfalls die Kontaktfläche mit *Knauf Dichtungs-Vorstrich* grundieren (insbesondere bei saugenden bzw. stark saugenden Untergründen).
- Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe sollten im Zweifel eigene Vorversuche durchgeführt werden.
- Verarbeiten:** Für die Verarbeitung von *Knauf Sanitär-Silicon* sind handelsübliche Handdruck- bzw. Rohrhanddruck- sowie Druckluftpistolen geeignet.
- Zum Öffnen der Kartusche die Kappe des Gewindeaufsatzes aufschneiden. Beiliegende Düse aufschrauben und nach der erforderlichen Fugenbreite schräg abschneiden.
- Knauf Sanitär-Silicon* unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkligen Anschlussfugen die Siliconmasse als Dreiecksfase einbringen.
- Vor der Hautbildung ist die Siliconfuge mit einem geeigneten Werkzeug zu glätten. Das Werkzeug ist vorher mit einer geeigneten farblosen Tensid-Lösung (Spülmittellösung) anzufeuchten.
- Die ausgezeichnete Haftung von *Knauf Sanitär-Silicon* auf bereits ausgehärtetem Material ermöglicht abschnittsweises Arbeiten.
- Ergänzende Hinweise:**
- *Knauf Sanitär-Silicon* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über +40°C verarbeiten.
 - Wegen der Vielzahl an Untergründen (z.B. auch Metalle, Kunststoffe, usw.) empfiehlt sich im Zweifel eine Materialverträglichkeits- bzw. Haftfähigkeitsüberprüfung durchzuführen.
 - *Knauf Sanitär-Silicon* ist nicht überstreichbar.
 - Starke Belastungen mit Tabakrauch und ähnlichen Umwelteinflüssen können zum Verfärben der Siliconfuge führen.
 - Bei der Verarbeitung und der Vernetzung werden geringe Mengen Essigsäure freigesetzt.
 - Sollte unvernetzter Dichtstoff mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen, ist gründlich mit Wasser zu spülen, da sonst Reizungen hervorgerufen werden. Vulkanisiertes Silicon kann ohne gesundheitliche Probleme gehandhabt werden.
 - Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verschlossen wird.

Anwendungseinschränkungen:

- *Knauf Sanitär-Silicon* ist bei direktem Kontakt nicht verträglich mit basischen Untergründen, wie Marmor, Beton, Faserzement und Mörtel, da während der Vulkanisation Essigsäure freigesetzt wird.
- *Knauf Sanitär-Silicon* sollte nicht mit Metallen, wie Blei, Kupfer, Messing, Zink in Berührung kommen, da dies zur Korrosion führen kann.
- Bei der Verwendung von *Knauf Sanitär-Silicon* auf unbehandeltem Holz- oder Furnieruntergründen kann sich die Farbe des Holzes / Furniers verdunkeln.
- Die Verwendung von *Knauf Sanitär-Silicon* führt bei vielen Natursteinen zur Randzonenverfärbung. Die Verwendung von *Knauf Marmor- & Granit-Silicon* ist bei Natursteinen dringend anzuraten.
- Bei Kontakt von *Knauf Sanitär-Silicon* mit bitumenhaltigen oder organischen, weichmacherabgebenden Elastomeren, wie EPDM, Butyl, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen kann sich der Dichtstoff verfärben. Direkter Kontakt der Siliconfuge mit derartigen Materialien ist daher zu vermeiden.
- *Knauf Sanitär-Silicon* ist nicht geeignet für Aquarien o.ä. Bitte *Knauf Aqua-Dicht* verwenden.
- Für den Einsatz im lebensmittelberührten Bereich wird *Knauf Küchen-Silicon* empfohlen.

Raum für Notizen:

**Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

Internet:

Email:

0180 / 5 31-9000 (0,14 €/min)

www.knauf-bauprodukte.de

info@knauf-bauprodukte.de

Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Februar 2008